



Newsletter

der Chinesischen Botschaft in Deutschland

– Juni 2020 –

Grußwort des Botschafters



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist die Zeit hoher Diplomatie und wichtiger Themen: Coronavirus, Wirtschaftskrise, Anti-Rassismus-Bewegung. Es ist die Zeit der Gespräche miteinander. Deshalb sind wir sehr froh sagen zu können, dass auf allen Ebenen der Dialog fortgesetzt wird: Zwischen China und Deutschland, zwischen China und der EU. Im Juni gab es besonders häufig Videokonferenzen auf hoher Regierungsebene zwischen China und Deutschland, aus denen sich die Leitlinien für den Ausbau der chinesisch-deutschen Partnerschaft ableiteten: Im gemeinsamen Kampf gegen Covid-19, zur Ankurbelung der Wirtschaft, zum Schutz des Klimas. Dass der geplante Leipziger China-EU-Gipfel auf Grund der Coronakrise nicht im September stattfinden kann, ist bedauerlich. Dennoch wird die Vorbereitung des Gipfels von China und Deutschland gemeinsam vorangetrieben.

Leitplanken. Weichenstellungen. Zukunftspläne: Wie China sich die Zusammenarbeit nach der Corona-Krise mit Europa im Allgemeinen und Deutschland im Besonderen vorstellt und welche gegenseitigen Chancen sich daraus ergeben, habe ich in dem Webinar „China: Weichenstellungen 2020“ sowie im Dialog beim „EURO FINANCE Digital Talk“ skizziert. Sie können es hier nachlesen:

[Botschafter Wu Ken auf der Webkonferenz „China: Weichenstellungen 2020“.](#)

[Botschafter Wu Ken spricht mit deutschen Wirtschaftsvertretern beim Digital Talk.](#)

Ich bin optimistisch, dass China, das die Coronakrise weitgehend überwunden hat und dessen Wirtschaft langsam aber sicher wieder zu alter Produktionskraft findet, eine gute Chance auch für Deutschland bietet, die katastrophalen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie zu überwinden und schnell in eine V-Form der Wirtschaftsentwicklung kommen wird.

Deutschland übernimmt am 1. Juli die EU-Ratspräsidentschaft und hat die Beziehungen der EU zu China zur außenpolitischen Priorität erklärt. Das ehrt uns und darauf setzen wir. Es gibt viel zu besprechen, weil wir eng miteinander verbunden sind. Oder, um es mit Johann Wolfgang von Goethe zu sagen: „Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.“

Mit den besten Grüßen

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland

Fokus Corona-Virus

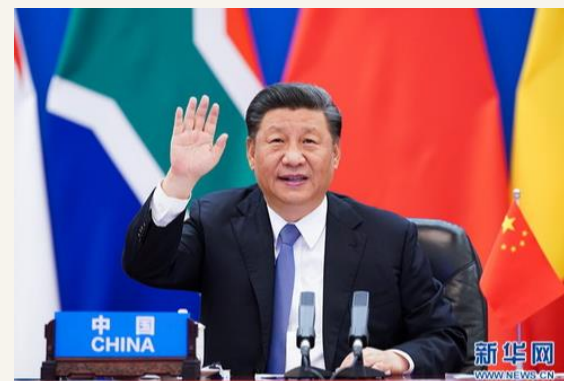


China veröffentlicht Weißbuch zu Covid-19

Das Dokument „Kampf gegen COVID-19: China in Aktion“, welches das Pressebüro des chinesischen Staatsrates veröffentlicht hat, dokumentiert Chinas Kampf gegen die Corona-Pandemie. Dabei wird hervorgehoben, dass Chinas Maßnahmen bezüglich der Prävention, Bekämpfung und Kontrolle gegen das Virus die umfassendsten, strengsten und gründlichsten gewesen sind.

[Lesen Sie hier mehr.](#)

[Hier geht es zum E-Book des Weißbuches.](#)

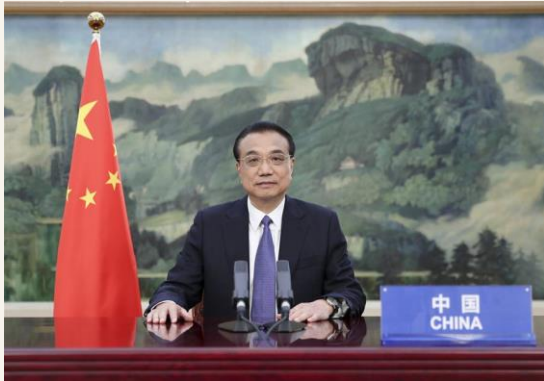


Chinesisch-Afrikanischer Sondergipfel über solidarische Zusammenarbeit gegen COVID-19

Der Sondergipfel erörterte die chinesisch-afrikanische Pandemiebekämpfung und betonte, dass solidarische Maßnahmen beider Seiten helfen könnten. Solch eine Maßnahme sei die Umsetzung der G20-Initiative zum Aufschub von Schuldentrückzahlungen wie auch die Zusicherung, Ergebnisse der Impfstoff-Forschung bevorzugt mit afrikanischen Staaten zu teilen.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

[Hier lesen Sie die Rede von Präsident Xi.](#)



Premier Li spricht auf globalem Impfstoffgipfel

Der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang lobte auf einem virtuellen globalen Impfstoffgipfel die bisherige Zusammenarbeit Chinas mit der Europäischen Union und betonte, dass ein in China hergestellter Impfstoff ein globales öffentliches Gut sein werde. Die China National Biotec Group (CNBG) verkündete derweil erste positive Ergebnisse bei Tests ihres Impfstoffes. Phasen eins und zwei, an denen 11.200 Teilnehmer im Alter zwischen 18 und 59 Jahren teilnahmen, ergaben, dass der Impfstoff bei 100 Prozent aller Teilnehmer hohe Antikörper induziert hat.

[Lesen Sie hier die Rede von Premier Li.](#)

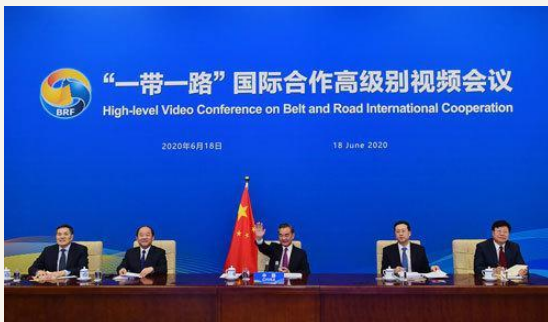
[Erfahren Sie mehr zu CNBG hier.](#)

Videokonferenz zur Kooperation bei der Belt and Road-Initiative (Neue Seidenstraße)

Auf einer Videokonferenz über die internationale Kooperation bezüglich der Seidenstraßen-Initiative sagte der chinesische Außenminister Wang Yi, dass die bisherigen Bemühungen der beteiligten Länder in Bezug auf Gesundheit, Interkonnektivität und Innovation verstärkt werden sollten.

[Lesen Sie hier mehr.](#)

[Hier gelangen Sie zur gemeinsamen Erklärung der Seidenstraßen-Videokonferenz.](#)



Der neue Corona-Ausbruch in Peking ist weitgehend unter Kontrolle

Am 11. Juni wurde ein neuer Infektionsfall im Zusammenhang mit dem Großmarkt Xinfadi in Peking gemeldet. Bis zum 24. Juni wurden insgesamt 257 Neuinfektionen registriert. Der Markt und die umliegenden Wohnviertel wurden umgehend abgesperrt. Die Stadt führte großflächig Nukleinsäuretests durch. In den ersten zehn Tagen wurden 2,29 Millionen Einwohner getestet. Der Sprecher der Stadtregierung stellte am 24. Juni fest, dass der neue Ausbruch weitgehend unter Kontrolle sei. Auch die Europäische Handelskammer in China erkennt in einer Presseerklärung an, dass Peking transparent und effektiv auf den neuen Ausbruch reagiert hat.



Mit Masken macht man doch keine Politik...

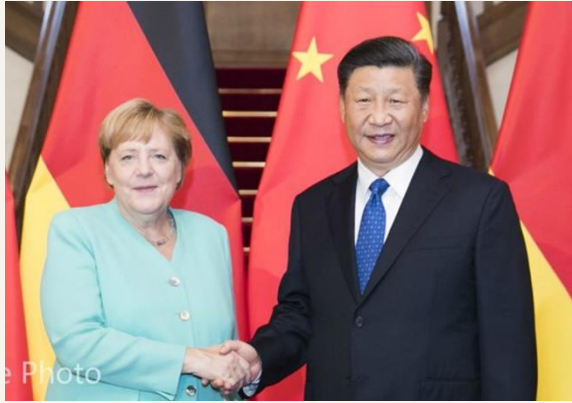
Ziel der Politik sollte es sein, Menschen vor den Gefahren der Pandemie zu beschützen und der Weltwirtschaft auf die Beine zu helfen. Statt über globale Abhängigkeiten zu lamentieren, sollte die Welt an einem Strang ziehen, meint Prof. Dr. Jiang Feng, Vorsitzender des Universitätsrats der Shanghai International Studies University (SISU), in einem Beitrag für die „Internationale Politik und Gesellschaft“.



[Den Beitrag lesen Sie hier.](#)

China & Deutschland

Präsident Xi Jinping telefoniert mit Bundeskanzlerin Angela Merkel



Chinas Staatspräsident Xi Jinping hebt den bisherigen positiven Kontakt mit Bundeskanzlerin Angela Merkel hervor und erklärt, dass China bereit sei, die strategische Partnerschaft mit Deutschland und der EU auszubauen, den Multilateralismus zu fördern, den globalen Herausforderungen zu begegnen und gemeinsam einer Welt von Ungewissheiten entgegenzusetzen.

[Mehr dazu erfahren Sie hier.](#)

Ministerpräsident Li Keqiang und Bundeskanzlerin Angela Merkel im Gespräch



Chinas Ministerpräsident Li Keqiang und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel sprachen auf einer Videokonferenz über den Ausbau bilateraler Beziehungen. Li plädierte für ein gemeinsames Eintreten für Multilateralismus und betonte, dass China seine Öffnung weiter ausbauen werde, um ein solides Geschäftsumfeld für ausländische Unternehmen, einschließlich deutscher, zu schaffen. Vor der Konferenz wurden drei Abkommen zwischen chinesischen und deutschen Partnern unterzeichnet.

[Mehr dazu hier.](#)

Vize-Außenminister Qin Gang telefoniert mit Staatssekretär Berger im Auswärtigen Amt



Während des Gespräches zwischen Vize-Außenminister Qin Gang und Staatssekretär Miguel Berger wurde die Kooperation zwischen China und Deutschland herausgehoben. Beide Länder hätten Verantwortung in der internationalen Gemeinschaft übernommen und wären maßgeblich beteiligt an der

Arbeit der WHO. Die enge Kommunikation zwischen den Staats- und Regierungschefs beider Länder zeigt das gegenseitige Vertrauen zwischen China und Deutschland auf hohem Niveau.

Mehr Informationen dazu lesen Sie hier.



Hamburgs Bürgermeister Tschentscher bekennt sich zu China

In einem Interview mit People's Daily Online erklärt Hamburgs Bürgermeister Dr. Tschentscher die Relevanz Chinas und insbesondere Shanghais für Hamburg. Umgekehrt ist die Hansestadt mit mehr als 500 chinesischen Firmen der führende Standort chinesischer Unternehmen in Europa.

Das Interview finden Sie hier.



Volkswagen investiert rund zwei Milliarden Euro in Elektromobilität in China

Volkswagen baut seine E-Offensive in China weiter aus. Gemeinsam mit JAC arbeitet Volkswagen an dem Ausbau von Elektroautos. Nun übernehmen die Wolfsburger 75% des Joint Venture Projekts und gleichzeitig 50% der Muttergesellschaft von JAC, JAG. Außerdem steigt VW mit 26 Prozent beim chinesischen Batteriespezialisten Gotion Tech ein und wird größter Anteilseigner.

Mehr Infos bekommen Sie hier.



GTAI: Chinesische Investitionen schaffen 4.400 neue Arbeitsplätze in Deutschland

Die Agentur Germany Trade & Invest veröffentlichte einen Bericht, aus dem hervorgeht, dass trotz des Rückganges ausländischer Investitionen die Anzahl der durch diese Projekte geplanten Arbeitsplätze deutlich zugenommen hat. Mit 154 Investitionsobjekten belegt China Platz vier der wichtigsten Herkunftsländer. Insgesamt schufen chinesische Greenfield-Investitionen im Jahr 2019 4.400 neue Arbeitsplätze in Deutschland.

[Mehr dazu hier.](#)

[Hier geht es zum GTAI-Report.](#)

Chinas Wirtschaft



Chinas größter Freihandelshafen bis 2035

Am 1. Juni haben chinesische Behörden einen Plan vorgelegt, der die Umwandlung der gesamten Inselprovinz Hainan in einen Freihandelshafen vorsieht. Hainan wird ein wichtiger Knotenpunkt auf der sogenannten „Seidenstraße zur See“ und nach seiner Fertigstellung die größte Freihandelszone Chinas sein.

[Mehr zum Masterplan hier entlang.](#)

[Hintergründe zu den Plänen.](#)



Neuer Entwurf für strategische Auslandsinvestitionen

Das chinesische Handelsministerium hat einen Entwurf veröffentlicht, der die Schwellenwerte für ausländische Investoren in börsennotierte chinesische Unternehmen lockert. Der Entwurf senkt die Anforderungen an Vermögenswerte und will damit mehr Investitionen auf den Markt bringen.

[Mehr zu dem Thema erfahren Sie hier.](#)

[Mitteilung des Handelsministeriums \(chinesisch\)](#)

Messe spiegelt Wirtschaftstrends



Die 127. Auflage der China Import und Export Messe (Canton Fair) fand am 12. Juni zum ersten Mal in ihrer 63-jährigen Geschichte online statt. Wie Chinanews.com berichtete, spiegelte die digitale Messe einen neuen Trend in der wirtschaftlichen Entwicklung Chinas wider. An der Messe nahmen rund 25.000 Unternehmen teil, die insgesamt 1,8 Millionen Produkte ausgestellt haben. Die 10-tägige Veranstaltung hat dem Welthandel neuen Schwung verliehen.

[Hier geht es zum Messebericht.](#)

[Offizieller Webauftritt der Digital Canton Fair.](#)



Chinas Wirtschaft erholt sich im Mai weiter

Die chinesische Wirtschaft erholt sich trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie. Im Vergleich zum Vormonat lag das Wirtschaftswachstum im Mai um 0,5 Prozentpunkte höher, wie das staatliche Statistikamt mitteilte. Die industrielle Wertschöpfung der Großunternehmen sei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,4 Prozent gestiegen.

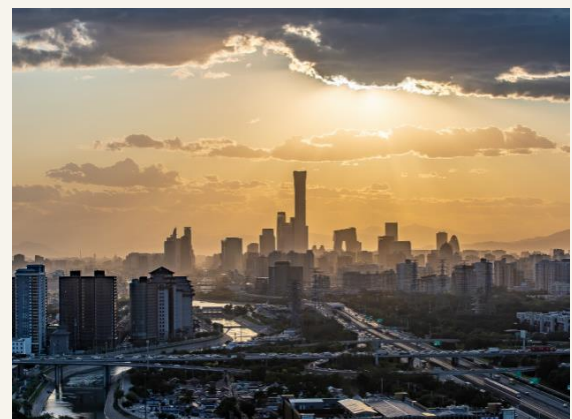
[Mehr dazu hier.](#)



Chinesen wieder konsumfreudiger

Die jüngste Studie des britischen Marktforschungsunternehmens Nielsen belegt, dass sich die Konsumbereitschaft in China wieder verbessert. Dies sei darauf zurückzuführen, dass China die Übertragungsgefahr erfolgreich unter Kontrolle gebracht habe. Laut Nielsen werde diese Entwicklung der Wirtschaft im Land neuen Schwung verleihen.

[Hier geht es zur Nielsen-Studie.](#)



Chinas Wirtschaft kämpft sich nach Corona zurück

Wenchang Ma ist Portfoliomanagerin für das in Hongkong ansässige Unternehmen Ninety One - wenn es um China geht, weiß sie also Bescheid. Für „Das Investment“ analysiert sie in einem interessanten Bericht detailliert, wie Chinas Wirtschaft nach der Corona-Krise dasteht.

[Mehr dazu hier.](#)

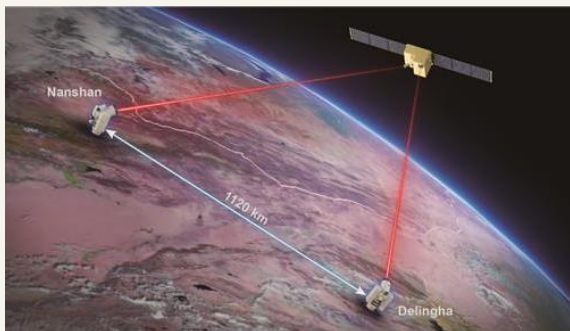
Buntes China



Letzter BeiDou-Satellit ins All geschickt

China hat den letzten Satelliten für das Navigationssystem BeiDou-3 erfolgreich ins All geschickt. Das chinesische globale Navigationssystem ist damit vollständig. In den vergangenen 20 Jahren wurden 59 BeiDou-Satelliten ohne einen einzigen Fehlstart im All positioniert. China hat damit sein globales Navigationssystem komplettiert, das vergleichbar mit dem GPS ist.

[Mehr Infos zum neuen Netz gibt es hier.](#)



Durchbruch bei Quantenübertragung

Wie in der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift „Nature“ berichtet wurde, gelangt chinesischen Wissenschaftlern die direkte Quantenübertragung mit einem historisch beispiellosen Abstand von 1.120 Kilometern.

[Mehr zum komplizierten Thema gibt es hier.](#)



Live-Streaming zur Armutsbekämpfung in Chinas ländlichen Gebieten

Mobiltelefone werden zunehmend zu „neuen landwirtschaftlichen Werkzeugen“. Mit Hilfe von Live-Streaming können Landwirte ihre Produkte auf Chinas E-Commerce-Plattformen präsentieren und Kunden davon überzeugen, dass diese gesund und schmackhaft sind.

[Mehr dazu erfahren Sie hier.](#)



Unis in Festlandchina erstmals unter den Besten in Asien

Zum ersten Mal, seit die „Times Higher Education“ (THE) die Rangliste der asiatischen Universitäten im Jahr 2013 eingeführt hat, konnten Universitäten vom chinesischen Festland die ersten beiden Plätze belegen. Den ersten Platz sicherte sich die Tsinghua-Universität und den zweiten die Peking-Universität.

[Hier gelangen Sie zum Bericht.](#)

[Und hier geht es zum vollständigen Ranking.](#)

Online-Plattform zum Vogelschutz

Die Plattform „iBirding 1.0“ zur Beobachtung und Erforschung von Wasservögeln wurde vom Institut für Geowissenschaften und Naturressourcenforschung der Chinesischen Akademie der Wissenschaften vor kurzem vorgestellt. Die Plattform ermöglicht sowohl Amateur-Vogelbeobachtern als auch professionellen Forschern, einen Beitrag zum Vogelschutz zu leisten.

[Mehr dazu erfahren Sie hier.](#)

[Hier gelangen Sie zur Plattform iBirding \(chinesisch\).](#)

Dokumentarfilm in chinesisch-französischer Gemeinschaftsproduktion

Anlässlich des chinesisch-französischen Kultur- und Tourismusjahres 2021 produzieren beide Länder gemeinsam den Dokumentarfilm „Der Peking-Mensch: Das letzte Geheimnis der Menschheit“. Der Intendant der China Media Group, Shen Haixiong, und der französische Kulturminister Franck Riester erklärten am 13. Juni den Start der Produktion.

[Mehr dazu erfahren Sie hier.](#)



Außenansicht



Wie US-Präsident Trump China geholfen hat

Der Politikwissenschaftler und Diplomat Kishore Mahbubani erläutert, dass die inadäquate Reaktion von US-Präsident Trump auf die Corona-Pandemie und sein ungeschickter Umgang mit dem Tod von George Floyd das Ansehen Chinas in der Welt erhöht haben. Mahbubani meint, die USA sollten nach der Trump-Ära eine langfristige Strategie in Betracht ziehen: Zusammenarbeit zwischen China und den USA, um im 21. Jahrhundert zur Erleichterung der Welt in Frieden zusammenleben. Und dem amerikanischen Volk werde es besser gehen.

[Den vollständigen Artikel lesen Sie hier.](#)

Zahl des Monats



600.000

So viele 5G-Basisstationen will China trotz der Covid-19-Pandemie in diesem Jahr errichten. Damit soll eine noch bessere Netzabdeckung gelingen, als die bislang bereits gebauten 250.000 5G-Basisstationen bereitstellen. Derzeit werden wöchentlich in China ca. 10.000 5G-Basisstationen gebaut.

Neues aus der Botschaft



中国驻德国大使馆
BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEUTSCHLAND



Deutschland und China, Hand in Hand gegen Corona

Corona spaltet. Das Virus hindert uns an vielem: ein Besuch bei unseren Liebsten in einer anderen Stadt, aber auch an vielen täglichen Freuden des Lebens. Aber Corona verbindet auch. Wir rücken physisch zwar weiter auseinander, sozial und menschlich jedoch weiter zusammen. Davon, dass dies nicht nur im zwischenmenschlichen Miteinander, sondern auch zwischen Staaten, Städten und Universitäten funktioniert, erzählen wir in 8 kleinen Geschichten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Beschreibungen von gegenseitiger Hilfe in der Not.

[Hier gelangen Sie zu den Geschichten.](#)

„Chinese Bridge“ zur Völkerverständigung

13 KandidatInnen aus zehn deutschen Universitäten nahmen am 13. Juni am deutschen Finale des 19. Chinesisch-Sprachwettbewerbs „Chinese Bridge“ für internationale Studierende online teil. Die Gattin des Botschafters, Botschaftsrätin Guo Jinqiu, hielt ein Grußwort. Mehr als 200 Teilnehmer und Freunde der chinesischen Sprache verfolgten den Wettbewerb.

[Zum Bericht geht es hier entlang.](#)

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

newsletter.botschaftchina@gmail.com

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zu unserem Newsletter haben, schreiben Sie uns gern eben an dieselbe Adresse an. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin



www.china-botschaft.de -



+49 (0) 30-27588 0 -



@ChinaEmbGermany